

# RS OGH 1978/11/21 4Ob397/78, 4Ob334/79, 4Ob358/79, 4Ob430/81, 4Ob406/84, 4Ob395/84, 4Ob385/87, 6Ob59

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.11.1978

## Norm

ZPO §233

ZPO §411

## Rechtssatz

Keine Streitanhängigkeit, wenn der vom Kläger im Vorprozeß erhobene Unterlassungsanspruch aus einem anderen Wettbewerbsverstoß der Beklagten abgeleitet wird als das vorliegende Unterlassungsbegehren und es daher - ungeachtet des gleichlautenden Urteilsantrages - an der notwendigen Identität des rechtserzeugenden Sachverhalts fehlt.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 397/78  
Entscheidungstext OGH 21.11.1978 4 Ob 397/78  
Veröff: ÖBl 1979,81
- 4 Ob 334/79  
Entscheidungstext OGH 10.04.1979 4 Ob 334/79  
Veröff: ÖBl 1980,24
- 4 Ob 358/79  
Entscheidungstext OGH 10.07.1979 4 Ob 358/79  
Veröff: JBl 1981,41 (ablehnend Böhm)
- 4 Ob 430/81  
Entscheidungstext OGH 16.02.1982 4 Ob 430/81  
Beisatz: Dies gilt zumindest dann, wenn Wettbewerbsverstöße geltend gemacht werden, welche bei in verschiedenen Gerichtssprengeln gelegenen Niederlassungen begangen werden. (T1) Veröff: ÖBl 1982,104
- 4 Ob 406/84  
Entscheidungstext OGH 02.04.1985 4 Ob 406/84  
Veröff: RdW 1986,44; hierzu Konecny, Übergreifende Ansprüche im Wettbewerbsverfahren RdW 1986,36
- 4 Ob 395/84  
Entscheidungstext OGH 02.04.1985 4 Ob 395/84

Veröff: ÖBI 1985,153 = GRURInt 1986,352

- 4 Ob 385/87

Entscheidungstext OGH 20.10.1987 4 Ob 385/87

Vgl auch; Beisatz: Die - auf Abweisung des Klagebegehrens und Sicherungsbegehrens abzielende - Einrede des mangelnden Rechtsschutzbedürfnisses wegen Vorhandensein eines Exekutionstitels muß in erster Instanz erhoben werden, widrigenfalls sie am Neuerungsverbot scheitert. (T2)

- 6 Ob 592/87

Entscheidungstext OGH 24.03.1988 6 Ob 592/87

Vgl auch; nur: Keine Streitanhängigkeit, wenn der vom Kläger im Vorprozeß erhobene Unterlassungsanspruch aus einem anderen Verstoß der Beklagten abgeleitet wird als das vorliegende Unterlassungsbegehren und es daher - ungeachtet des gleichlautenden Urteilsantrages - an der notwendigen Identität des rechtserzeugenden Sachverhalts fehlt. (T3) Veröff: JBI 1988,655; hiezu Schumacher JBI 1988,641

- 4 Ob 2215/96f

Entscheidungstext OGH 12.08.1996 4 Ob 2215/96f

- 6 Ob 210/03f

Entscheidungstext OGH 23.10.2003 6 Ob 210/03f

- 6 Ob 234/04m

Entscheidungstext OGH 15.12.2004 6 Ob 234/04m

Vgl; nur T3

- 4 Ob 118/07t

Entscheidungstext OGH 10.07.2007 4 Ob 118/07t

Ähnlich; Beisatz: Keine Streitanhängigkeit bei Räumungsklagen wegen Rückständen aus nicht vollständig identen Mietzinsperioden. (T4)

- 6 Ob 273/08b

Entscheidungstext OGH 15.01.2009 6 Ob 273/08b

Vgl; Beisatz: Hier: Unterlassungsansprüche aus § 1330 ABGB. (T5); Beisatz: In Anbetracht des Umstands, dass beide Vorwürfe in unterschiedlichem Kontext erhoben wurden und die inkriminierten Äußerungen bei zwei verschiedenen Pressekonferenzen fielen, ist die Beurteilung des Berufungsgerichts, dass mit beiden Klagen unterschiedliche Rechtsschutzziele verfolgt werden, nicht zu beanstanden. (T6)

- 4 Ob 76/10w

Entscheidungstext OGH 11.05.2010 4 Ob 76/10w

Vgl auch

- 4 Ob 81/21x

Entscheidungstext OGH 22.06.2021 4 Ob 81/21x

Vgl; Beisatz: Ein urheberrechtlicher Anspruch ist materiell-rechtlich durch Sachvorbringen zu Verletzungshandlung, Schutzgegenstand und Begehren individualisiert. (T7)

Beisatz: Da die Verletzungshandlung den Klagegrund und damit den Streitgegenstand abgrenzt, läge ein Verstoß gegen § 405 ZPO vor, gäbe das Gericht der Klage aufgrund einer anderen, nicht vom Vorbringen gedeckten Verletzungshandlung statt. (T8)

- 6 Ob 155/21v

Entscheidungstext OGH 06.04.2022 6 Ob 155/21v

Vgl; nur T3

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0039179

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

04.07.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)